

Glückwünsche

Die SED-Kreisleitung gratuliert im März:
Chlodok, Max, GO Chemie, 80 Jahre; Heber, Edith, GO Medizin, 80 Jahre; Angermann, Erika, GO ZLO, 50 Jahre; Leonhardt, Werner, GO Herder-Institut, 50 Jahre.

Solidarität

Lieber Genosse Corvalan!
Die Kollegen der Brigade unserer Abteilungsleitung senden Dir die herzlichsten Kampfgrüße.

Wir versichern Dir, daß wir uns weiterhin aktiv für Deine Freiheit einsetzen und durch unsere Arbeit bzw. Solidarität dazu beitragen werden, daß die Willkürherrschaft in Deinem Lande beendet wird. Mit Sorge verfolgen wir die Bestrebungen der unrechtmäßigen Regierung Deines Landes, Dir den Prozeß zu machen.

Wir bitten Dich, daß Du auch den anderen inhaftierten Genossen von unserer Solidarität berichtet und sie herzlichsten Grüße ausrichtest.

Abteilung Sozialeinrichtungen/Perfidienst

Das Leben des Generalsekretärs der Kommunistischen Partei Chiles, Luis Corvalan, ist erneut aufs äußerste bedroht. Jeden Tag kann der Gerichtsprozeß gegen einen Menschen, der sein ganzes Leben dem Kampf für die Befreiung des Volkes und dessen Interessen gewidmet hat, eingeleitet werden.

Wir fordern die Aufhebung dieses Schandprozesses und sofortige Freilassung von Luis Corvalan und allen anderen politischen Gefangenen sowie die Wiederherstellung der demokratischen Rechte in Chile.

Sektion TV/FG Tierfütterung

Promotionen

Sektion Afrika-Nahostwissenschaften

Jürgen Kanze, am 13. April, 10.30 Uhr, 701 Leipzig, Hochhaus der KZU I, Stock, Raum 18: Sozialstruktur und politische Machtverhältnisse in Tansania. Die Entwicklung der sozialökonomischen Struktur Tansanias, ihrer Wechselbeziehungen zu den politischen Machtverhältnissen und die Widerspiegelung dieses Prozesses in der sozialen Strategie der Führungskräfte.

Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie-Wissenschaftlicher Kommunismus

Aribert Rouseil: Die Klassiker des Marxismus-Leninismus über die bauern-sozialistischen Ideologien des 19. Jahrhunderts.

Uni-Podium

Gemeinschaftsveranstaltung des Kulturbundes, Hochschulgruppe Leipzig, mit der Karl-Marx-Universität und Leipzig-Information, 701, Sachsenplatz.

21. April, 17 Uhr, USA-Imperialismus heute - Die imperialistische Führungsmacht in der Krise

Problemdiskussion mit Dr. phil. Siegfried Zeimer und Dr. phil. Falko Baus, Institut für Internationale Studien, der KZU Leipzig, Doz. Dr. sc. jur. Eckehard Lieberam, Akademie der Wissenschaften der DDR.

UZ

Redaktionskollegium: Ina Ulbricht (verantwortliche Redakteur); Dr. Uwe Fischer (stellvertretender verantwortlicher Redakteur); Gudrun Schaufuß, Helmut Rosen, Roswitha John (Redakteure); Dr. Walter Anders, Dr. Uwe Boister, Dr. Siegfried Gitter, Dr. Harry Grannich, Dr. E. Michael Ilgenfritz, Dr. Günter Kotsch, Dr. Wolfgang Kleinwächter, Gerhard Meuthow, Dr. Otto Müller, Manfred Neuhäus, Dr. Karla Schröder, Dr. Wolfgang Weiler.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei "Hermann Dunder" III 18138, Leipzig. Veröffentlichung unter Lizenznummer 05 des Rates des Bezirkes Leipzig.

Anschrift der Redaktion: 701 Leipzig, Karl-Marx-Platz, Universitätshauptgebäude.

Postfach 920, Telefon 7 19 22 15. Bankkonto: 3622-32-550 000 bei der Staatsparkasse Leipzig. Erscheint wöchentlich.

mit plus zum IX.

Unter dieser Rubrik stellt UZ herausragende Leistungen der KMU-Angehörigen im Kampf um Ehrenbanner des ZK der SED vor

Die Studenten der Grundstudienrichtung Wirtschaftswissenschaften erhalten eine leistungswissenschaftliche Ausbildung, die ausgehend von den Anforderungen der Praxis gestaltet wird. Enge Verbindungen zwischen der Hauptabteilung Sozialistische Wirtschaftsführung im VEB GISAG und dem Wissenschaftsbereich Leitung und Organisation der sozialistischen Industrie der Sektion Wirtschaftswissenschaften über einen längeren Zeitraum hinweg, ermöglicht die Anforderungen in die grundlegenden Aufgabenstellungen der Partei einzuordnen.

- 1. Die Feststellungen im Programm der SED, daß die Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion der Hauptweg der wirtschaftlichen Entwicklung der DDR ist und die Partei für die ständige Vervollkommnung der Leitung, Planung und ökonomischen Stimulierung wirkt, muß in den leitungswissenschaftlichen Vorlesungen, Seminaren und Übungen sowie in den Praktiken und in studentischer Zirkulararbeit in vielfältigen Ein-
- 2. Die Durchsetzung einer allseitigen Intensivierung der Produktion muß durch die Leitung in den Betrieben und Kombinatplan, koordiniert, organisiert und kontrolliert sowie ihre Auswirkungen und Effekte analysiert werden.
- 3. Die Leistung als relativ selbständige Funktion muß selbst Objekt der Intensivierung sein.

Anforderung der Praxis - Vervollkommnung der Leitung

Von Dr. H. Petzold, VEB GISAG, und Dr. K. Tragsdorf, Sektion Wiwi

Die Vervollkommnung der Leitung in den Betrieben und Kombinatplan ist eine ständig im Prozeß des Aufbaus der sozialistischen kommunistischen Gesellschaft zu lösende Aufgabe. Im Grunde geht es darum, die Leitung den sich entwickelnden Produktivkräften und sozialistischen Produktionsverhältnissen anzupassen, sie zur Lösung der jeweiligen Entwicklungsaufgaben zu befähigen und dabei ihren sozialistischen Charakter immer vollkommener ausprägen. Gegenwärtig und zukünftig ist diese Aufgabe dadurch gekennzeichnet, daß mittels der Leitung die gewachsenen objektiven und subjektiven Bedingungen genutzt und weiterentwickelt werden, daß vor allem über die Intensivierung des gesellschaftlichen Reproduktionsprozesses ein entscheidender Beitrag zur Befriedigung der materiellen und kulturellen Bedürfnisse und zur allseitigen Entwicklung der Persönlichkeit und Kollektive geleistet wird.

Die sich aus der Intensivierung an die Leitung in den Betrieben und Kombinatplan ergebenden Aufgaben sind vielfältig und lassen sich unter zwei Hauptaspekten zusammenfassen:

1. Rationalisierung der Organisation der Leitung, im Sinne der zweckmäßigen Gestaltung, Durchsetzung und ein-
2. Die rationelle Organisation der Informationsprozesse und die effektive Nutzung der damit verbundenen Leitungstechnik.

Dabei gilt: „Senkung der Kosten, Verbilligung und Vereinfachung der Verwaltungsarbeiten sowie strikte Verwirklichung der Sparsamkeitsprinzipien sind unumstößliche Grundsätze der Wirtschaftsführung des sozialistischen Staates.“ (Einheit Nr. 2/76, S. 147). Davon ausgehend werden über betriebliche Anforderungen, Erfahrungen und Wege der Intensivierung der Leitung und ihre Organisation leitende Genossen des Kombinatplan im Diplomseminar sprechen. Die engen Forschungsbeziehungen und die gemeinsamen Veranstaltungen anlässlich der Tage der Wissenschaften werden so durch eine weitere Form der Zusammenarbeit ergänzt.

Auch das dreimonatige Berufspraktikum muß noch besser für die Erhöhung der Qualität der Ausbildung genutzt werden. So ist vorgesehen, daß die Studenten im Rahmen der Lehrveranstaltung „Leitung und Organisation in der sozialistischen Wirtschaft“ kleinere praktische Aufgaben, die Intensivierungsprobleme der Leitung behandeln, zu lösen haben.

Reihe: Komponisten- und Interpretenwerkstatt

Diesen Titel trägt eine Veranstaltungsreihe, mit der sich die Interessengemeinschaft Musik der Hochschule Leipzig des Kulturbundes der DDR an alle interessierten Musikfreunde, insbesondere an Lehrkräfte und Studenten der Karl-Marx-Universität und der Hoch- und Fachschulen Leipzig wendet. Im Rahmen dieser Reihe hatte am 23. März im Gohliser Schloßchen der Leiter der Interessengemeinschaft, Dr. Martin Wehnert, Dozent an der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“, in NPT Professor Fritz Geißler einen der führenden Komponisten der DDR und in Rolf-Dieter Arens einen unserer besten jungen Pianisten zu Gast.

Der Abend demonstrierte in gelungener Weise die Zielstellung der Interessengemeinschaft, wie sie der Vorstand des Jahresprogramms artikuliert. Hier wird versprochen - vom Brecht-Wort ausgehend - unsere ganze Art zu genießen, beginnt unzeitgemäß zu werden - in geist- und lustvoller Aufbereitung eine zeitgemäße Form des musikalischen Genusses zu bieten und diese Absicht zu verwirklichen, indem es in diesen Veranstaltungen lausisch-unkonventionell zugeht, das klüßel distanzierende Konzertklima durch geselligen Umgang ersetzt wird, wobei sich Künstler und Publikum persönlich begegnen, statt passiver „Hingabe“ und eines geduldeten „Musikkonsums“. Lebendige Anteilnahme im Gespräch und in Auseinandersetzung gefördert und zugleich Neugier befriedigt werden, wobei wir den Blick „hinter die Kulissen“ in die künstlerische Werkstatt lenken. Solches geschah nun im Gohliser Schloßchen. Für „ungeübte“ Ohren Probleme aufwerfend, erklang ein- und am Schluß wiederholt eine emotional packende Geißlersche Klaviersonate, von Arens bravourös interpretiert. Diese zweisätzig, verschiedene Charaktere verkörpernde Musik, der sich im Laufe des Abends ein Mozart-Rondo als klassisches Gegenstück zugesellte, gab den Anlaß zu einem ungemein lebendigen Gespräch zwischen den Teilnehmern, den beiden prominenten Gästen und dem gastgebenden Leiter der Interessengemeinschaft.

Industriepraktikum im VEB Chemische Werke Buna

Der VEB Chemische Werke Buna gehört zu den Betrieben, in denen Physikstudenten der Karl-Marx-Universität im 4. Ausbildungsjahr ein dreimonatiges Industriepraktikum absolvieren. Im Kombinat, das der größte Hersteller von Plaste und Elaste in der DDR ist, wird in einem sehr energieaufwendigen Prozeß auch der dazu notwendige Ausgangsstoff Karbid produziert. In den vergangenen zwei Jahren haben zehn Physikstudenten der Leipziger Universität gemeinsam mit zwei Facharbeitern des Kombinat zieldreht nach Möglichkeiten getrachtet, den Energieaufwand für den Betrieb der Karbidöfen zu senken.

Die Studentin Karin Schröder zum Beispiel hat im Rahmen einer Neueververeinbarung an einer Abschaltstrategie für die Karbidöfen gearbeitet, deren Verwirklichung einen Halbjahresnutzen von 300 000 Mark ergibt. Andere Studenten untersuchten den Energieumsatz am Lichtbogen der Karbidöfen und den Kühlwasserumsatz. Von den dabei erzielten Ergebnissen ausgehend, entwickelten sie ebenfalls Vorschläge zur Energieoptimierung. Solche Arbeitsergebnisse der Studenten, die Probleme der Grundlagenforschung zum Inhalt haben und demzufolge nicht unmittelbar in der Praxis verwirklicht werden können, fanden im Plan Wissenschaft und Technik des Karbidbetriebes im VEB Chemische Werke Buna ihren Niederschlag.

Dr. Konrad Werner und Dr. Joachim Sobotka von der Sektion Physik an der Karl-Marx-Universität,



AUFRUF

an alle FDJ- und Gewerkschaftsgruppen, alle Brigaden, an alle, die fit bleiben wollen!

Die Redaktion der Universitätszeitung und das Institut für Körpererziehung rufen alle Angehörigen der Universität zur aktiven Teilnahme am 1. UZ-Cross auf dem Universitätsplatz „Wettinbrücke“ auf!

Jede FDJ-Gruppe, jede Gewerkschaftsgruppe und jede Brigade sollte sich zu Ehren des IX. Parteitag der SED mit möglichst allen Mitgliedern an diesem Lauf über die Olympia-Meile beteiligen.

Alle Funktionäre des Jugendverbandes und der Gewerkschaftsorganisation, alle staatlichen Leiter und Lehrkräfte werden aufgefordert, mit dafür Sorge zu tragen, daß unser 1. UZ-Cross-Lauf ein voller Erfolg wird.

Ausschreibung zum 1. UZ-Cross
Veranstalter: Universitätsleitung der KMU, Institut für Körpererziehung der KMU

Durchführung: FG Leichtathletik des IKK
Gesamtleitung: Guntram Böttcher, IKK

Termin: Mittwoch, den 21. April, 17 Uhr
Ort: Sportplatz Wettinbrücke, 7023 Leipzig, Marienweg

Teilnahmeberechtigt: Alle Studenten, Wissenschaftler, Arbeiter und Angestellte der KMU

Wettbewerb: Frauen 1/2 Olympiareife (988 m)
Männer 1 Olympiareife (1076 m)

Altersklassen: (nur im Bereich Wissenschaftler, Arbeiter und Angestellte)
AK I bis 20 Jahre
AK II 21 bis 40 Jahre Männer und Frauen
AK III über 40 Jahre

Mannschaftswertung (Platzierungen der sechs besten Läufer eines Kollektivs werden addiert), getrennt nach Studenten/Wissenschaftler, Arbeiter, Angestellte sowie nach Männern/Frauen.

Einzelwertung in jeder Altersklasse und bei Studenten.

Auszeichnung: 1. bis 3. Platz in der Mannschaftswertung sowie in der Einzelwertung erhalten Urkunden

Meldungen: 20 Minuten vor Wettkampfbeginn

Starkarten: Werden am Wettkampfort ausgegeben und sind von den Teilnehmern in Blockschicht auszufüllen.

Umskleidemöglichkeiten: Sind auf dem Sportplatz vorhanden

Haftung: Für abhandengekommene Gegenstände wird vom Veranstalter keine Haftung übernommen.

Wissenschaftliches Kolloquium

(UZ-Korr.). Anlässlich des 75. Jahrestag des Erscheinens der „Iskra“ fand an der Sektion Journalistik ein wissenschaftliches Kolloquium statt, das der Leninischen Lehre von der Presse neuen Typs und ihrer Bedeutung für die Gegenwart gewidmet war. An dieser wissenschaftlichen Veranstaltung nahmen auch Gäste von der Fakultät für Journalistik der Staatlichen Lomonossow-Universität Moskau, der Fakultät für Journalistik der Karls-Universität Prag, von der Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED und der Sektion Philosophie-Wissenschaftlicher Kommunismus der Karl-Marx-Universität teil. Gemeinsam mit Wissenschaftlern der Sektion Journalistik an der Karl-Marx-Universität berieten sie theoretische Aspekte des Themas und Aufgaben seiner weiteren Forschung. Das Kolloquium war Auftakt der Arbeit an einer Monographie zu Grundfragen der Theorie des sozialistischen Journalismus, die eines der wichtigsten Vorhaben im Forschungsplan der Sektion Journalistik bis 1980 darstellt.

„Alle Studenten haben sich als sozialistische Persönlichkeiten bewährt, und zwar auf eine Art, wie sie an der Universität nicht möglich ist. Und darin sehen wir neben der Vermittlung physikalisch-technologischer Kenntnisse ein Hauptliegen dieser Praktika. Zu Ehren des IX. Parteitages der SED werden die Studenten ihre Leistungen öffentlich abrechnen und sie auch während der 1. gemeinsamen Leistungsschau der Hoch- und Fachschulen des Bezirkes Leipzig ausstellen“, führte die Wissenschaftler aus.